

Beratungsangebote an der Rausinger Straße gebündelt

Alle Umzugskartons sind noch nicht ausgepackt, aber der Betrieb beim Allgemeinen Sozialdienst (ASD) läuft in den neuen Büros schon reibungslos. Selbst während der Umzugsphase wurden Beratungen durchgeführt und Probleme angepackt.

Die neue Adresse ist in der Tat eine „erste Adresse“. Zentral gelegen in direkter Nachbarschaft zum Kinder- und Jugendzentrum Treffpunkt Villa hat der Kreis seine Holzwickeder Kräfte an der Rausinger Straße 3 gebündelt. Der ASD und die Psychologische Beratungsstelle belegen einen Teil des Erdgeschosses und die gesamte erste Etage.

Dort sind große Einzelbüros vorhanden, in denen auch mal eine ganze Familie für eine ungestörte Beratung Platz hat, so Gerd Steiner, im Fachbereich Familie und Jugend für den ASD verantwortlich. Das war in den kleinen Durchgangsbüros an der Karlstraße nicht möglich.

Landrat Makiolla erinnerte sich gestern bei der Schlüsselübergabe, dass es dort schon vor 20 Jahren zu klein war. Aber alle Versuche, eine Alternative zu finden, waren bis jetzt erfolglos. Caroline-Investor und Vermieter Dirk Salewski von der Beta-Eigenheim GmbH meinte dazu gestern schmunzelnd, dass sein Unternehmen lediglich sieben Monate für den Bau des Hauses gebraucht hätte.

Die neuen Räumen bieten einem Team von insgesamt acht Fachleuten Platz. Sie sind behindertengerecht ausgestattet. Für den ASD arbeiten zwei Vollzeit- und zwei Teilzeitkräfte, Sozialarbeiter und Pädagoginnen. Sie leisten Hilfe bei Erziehungsproblemen, Trennungs- und Scheidungsberatung sofern Kinder betroffen sind und sind dabei, wenn das Familiengericht eingeschaltet wird.

Bei allem steht das Wohl des Kindes im Vordergrund, erläuterte Gerd Steiner. Eltern werden dahin gehend beraten. Nur im äußersten Fall werden Kinder aus den Familien herausgenommen. „Wir arbeiten systemisch“, erklärt Steiner, dass auch immer die Hintergründe betrachtet werden, wenn es in einer Familie zu Schwierigkeiten kommt. Dafür gehen die Fachleute in die Familien hinein oder ziehen andere Dienste hinzu.

Der ASD teilt sich den neuen Standort mit der Psychologischen Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern in Bönen, Fröndenberg und Holzwickede. Ein Psychologe, eine Heilpädagogin sowie eine Sozialarbeiterin und ein Sozialarbeiter stehen bereit, um Konflikte innerhalb der Familie therapeutisch zu lösen.

Mit dem Umzug des ASD und der Beratungsstelle sei eine noch stärkere Vernetzung der Angebote des Kreises im Treffpunkt Villa (dort hat auch das Kinder und Jugendbüro sein Büro) gegeben, betonte Landrat Michael Makiolla.

Fachbereichsleiter Friedrich-Wilhelm Rebbe sieht in der Eröffnung des Beratungszentrums einen Baustein für das große Familienzentrum im Norden der Gemeinde. Wie berichtet, will die evangelische Kindertagesstätte Nord-Licht Familienzentrum werden und im Verbund mit den Einrichtungen an der Rausinger Straße und anderen arbeiten.